

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute Freitag den 5. November 1802

von der

deutschen Schauspieler-Gesellschaft

aufgeführt:

Die Jäger.

Ein ländliches Sittengemälde in 5 Akten von Iffland.

Personen:

Oberförster Warberger zu Weissenberg	Herr Keer.
Oberförsterin, dessen Frau	Mad. Pappel.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg	Herr Hochkirch.
Friderike, Nichte und Pflgetochter des Oberförsters	Mad. Kiel.
Untmann von Zeck zu Weissenberg	Herr Seebach.
Kordelchen von Zeck, dessen Tochter	Mad. Lüders.
Pastor Seebach zu Weissenberg	Herr Lay.
Der Schulz zu Weissenberg	Herr Federsen.
Matthes) Jäger bei dem Oberförster.	Herr Müller.
Rudolph)	Herr Hochkirch jun.
Barth, Gerichtschreiber zu Leuthal	Herr Pappel.
Die Wirthin zu Leuthal	Mad. Seebach.
Bärbel, ihre Tochter	Mad. Niedke.
Reinhard)	Herr Uhlich.
Kappe) Bauern von Leuthal.	Herr Richter.
Romann)	Herr Bach.
Ein Jägerbursche	Herr Adam.
Bauern.	

Da am Sonntag die Fortsetzung der Jäger, Ifflands Meisterstück, „das Vaterhaus“ gegeben wird, so hat die Direction des bessern Zusammenhanges wegen, es für nöthig gehalten, das heutige Stück voran zu schicken.

Das Tagebuch der hiesigen Gesellschaft mit dem Personale derselben seit ihrer Entstehung, den in Köln und Aachen aufgeführten Stücken, Gedichten und Anekdoten, ist an der Casse, bei Herrn Zeppenfeld, Hutmacher in der Kapuzinerstraße und bei Herrn Buchbinder Frinken auf dem Burgplatz zu 16½ fbr. zu haben.

Die Eingangsgelder sind:

Parquet 40 fbr. — Loge 30 fbr. — Gallerie 15 fbr. — Parterre 10 fbr.
Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.
Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Die Billets sind beim Kassier Prinz auf der Bergerstraße zu haben.

Es wird gebeten, keine Hunde mit in das Schauspielhaus zu bringen.

Der Anfang ist präcise halb 6 Uhr.

gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerei.

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute Freitag den 5. November 1802

von der

deutschen Schauspieler-Gesellschaft

Die

Ein ländliches

Oberförster Warberger zu
 Oberförsterin, dessen Frau
 Anton, ihr Sohn, Förster
 Friederike, Nichte und Pfleger
 Amtmann von Zeck zu We
 Kordelchen von Zeck, dessen
 Pastor Seebach zu Weissen
 Der Schulz zu Weissenberg
 Matthes) Jäger bei dem
 Rudolph)
 Warch, Gerichtschreiber zu
 Die Wirthin zu Leuthal
 Wärbel, ihre Tochter
 Reinhard)
 Kappe) Bauern von
 Romann)
 Ein Jägerbursche
 Bauern.

Da am Sonntag
 „das Vaterhaus“
 Zusammenhanges wegen,
 zu schicken.

Das Tagebuch der hi
 ihrer Entstehung, der
 dichten und Anekdoten
 Hutmacher in der K
 cken auf dem Burg

Parquet 40 sbr. — Lo
 Billets sind nur an
 Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Die Billets sind beim Kassier Prinz auf der Bergerstraße zu haben.

Es wird gebeten, keine Hunde mit in das Schauspielhaus zu bringen.

Der Anfang ist präcise halb 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerei.



Reer.
 Pappel.
 Hochkirch.
 Kiel.
 Seebach.
 Lüders.
 Lay.
 Federsen.
 Müller.
 Hochkirch jun.
 Pappel.
 Seebach.
 Miedke.
 Uhlich.
 Richter.
 Bach.
 Adam.

Das Meisterstück,
 tion des bessern
 Stück voran

Die derselben seit
 n Stücken, Ges
 Zeppenfeld,
 chbinder Trin

Parterre 10 sbr.
 sie gelöst werden.